Appenzell Ausserrhoden

Schulung und Einführung von HRM2 und nFHG

Kurs Nr. 09 Abschluss Jahresrechnung 2014

Donnerstag, 30. Oktober 2014, Kantonsratssaal Herisau

Appenzell Ausserrhoden

Begrüssung / Einführung / Zielsetzung

Bruno Mayer, Projektleiter Kanton

Appenzell Ausserrhoden

Ziel in Sichtweite

Appenzell Ausserrhoden

Abschluss Jahresrechnung 2014

Zielpublikum:

- Verantwortliche Finanzen
- Finanzverwalter und Finanzverwalterinnen
- Mitarbeitende Finanzverwaltung

Ziele:

- Sie können die Jahresrechnung 2014 nach den Grundsätzen HRM2 und nFHG abschliessen:
  - neue Rechnungslegung
  - neue Elemente wie Geldflussrechnung, Kennzahlen, Anhang
  - neue Berichtserstattung
- Einstieg ins IKS geben

Appenzell Ausserrhoden

Inhalt

1	Begrüssung / Einführung / Zielsetzung	10 Min. Bruno Mayer
2	Rechnungsabschluss	
	Diverse Themen	30 Min. Thomas Nufer
	Geldflussrechnung	15 Min. Markus Meli
3	Berichterstattung	
	Von der Rechnung zur Finanzberichterstattung	30 Min. Bruno Mayer
	Pause	25 Min.
	Anhang	30 Min. Rudolf Ramsauer
	Finanzkennzahlen	15 Min. Gerhard Frey
4	Spezialthemen	
	Internes Kontrollsystem (IKS)	30 Min. Markus Meli
	Konsolidierte Rechnung	10 Min. Bruno Mayer

Schlussdiskussion / Fragen, anschliessend Apéro

Appenzell Ausserrhoden

Rechnungsabschluss

1. Teil Thomas Nufer, Finanzverwalter Gemeinde Herisau

- Allgemeine Bemerkungen
- Bilanzierung und Bewertung unter HRM2
- Spezialfinanzierungen
- Rechnungsabgrenzungen / Rückstellungen
- ordentliche und zusätzliche Abschreibungen

Appenzell Ausserrhoden

Rechnungsabschluss 2015

Allgemeine Bemerkungen:

Das Restatement wurde per 1. Januar 2014 umgesetzt.

Das Tagesgeschäft ist abgeschlossen.

Die internen Konti sind ausgeglichen.

OP-Listen Debitoren und Kreditoren sind mit den Fibu Konti abgestimmt.

Die Anlagen-Liste stimmt mit den Bilanzwerten überein.

Appenzell Ausserrhoden

Bilanzierung und Bewertung HRM2

Wichtigste Leitlinien:

Die Rechnungslegung soll ein möglichst der Realität entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage darstellen.

Die Mindestanforderungen von HRM2 sollen eingehalten werden.

Die Rechnungslegung der Gemeinden soll harmonisiert und damit vergleichbar gemacht werden.

Appenzell Ausserrhoden

Bilanzierung und Bewertung HRM2

Folgende Konti müssen speziell beachtet werden:

- 101 Forderungen: Delkredere bilden und ausweisen
- 107 Finanzanlagen: Anpassung an die Verkehrswerte
- 108 Sachanlagen: mit dem Restatement erledigt

Appenzell Ausserrhoden

Bilanzierung und Bewertung HRM2

Folgende Konti müssen speziell beachtet werden:

- 201 kurzfristige Verbindlichkeiten / 206 langfristige Verbindlichkeiten: Darlehen mit Fälligkeit im 2015 werden vom 206 ins 201 übertragen
- 2911 Legate und Stiftungen: neue Gliederung
- 2950 Aufwertungsreserven: Auflösung in 5 – 10 Jahren
- 2990 Jahresergebnis: nach dem Abschluss Übertrag auf das Konto 2999

Appenzell Ausserrhoden

Spezialfinanzierungen

Ertragsüberschuss oder Aufwandüberschuss ausgleichen

Buchung bei Gewinn 9010 / 2900

Buchung bei Verlust 2900 / 9011

Appenzell Ausserrhoden

Rechnungsabgrenzungen

Transitorische Aktiven und Transitorische Passiven:

Kommen in der Erfolgsrechnung und in der Investitionsrechnung vor

Aufteilung nach sachlichen Kriterien auf die Konti 1040 bis 1049, resp. 2040 bis 2049

Appenzell Ausserrhoden

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete, wahrscheinliche, vereinbarte oder faktische Verpflichtung, deren Höhe und Fälligkeit ungewiss, aber abschätzbar ist.

2080 Langfristige Rückstellungen

Appenzell Ausserrhoden

Ordentliche Abschreibungen

linear

über die voraussichtliche Nutzungsdauer

Festlegung der Abschreibungssätze

Appenzell Ausserrhoden

Zusätzliche Abschreibungen

- nicht höher als der Ertragsüberschuss 1. Stufe ER
- Buchung über die 2. Stufe ER
- zus. Abschreibungen beziehen sich auf einzelne Objekte
- Auflösung der «Abschreibungsreserven» in den Folgejahren

Appenzell Ausserrhoden

Rechnungsabschluss

2. Teil Markus Meli, BDO AG

- Geldflussrechnung

Appenzell Ausserrhoden

Geldflussrechnung

Definition

In der Geldflussrechnung werden die Geldflüsse aus der betrieblichen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit dargestellt. Als Saldo weist sie die Veränderung des Fonds «Geld» nach; dieser besteht aus den «Flüssigen Mitteln und kurzfristigen Geldanlagen» (Position 100).

Fachbehelf Rechnungslegung AR, S. 37

Appenzell Ausserrhoden

Geldflussrechnung

Aufbau

	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (operativer Cashflow)	
	Aufwand und Ertrag aus der Geschäftstätigkeit Basis: Erfolgsrechnung	Geldausgang bzw. –eingang aus: - Personal- und Sachaufwand - Steuererträge - Gebührenerträge
+	**Geldfluss aus Investitionstätigkeit (investiver Cashflow)**	
	Ausgaben und Einnahmen aus dem Erwerb und der Veräusserung von Verwaltungs-vermögen Basis: Investitionsrechnung	Geldausgang für: - Erwerb und Veräusserung von Verwaltungsvermögen (Sachanlagen, Mobilien, etc.) Geldeingang aus: - Beiträgen
+	**Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (finanzieller Cashflow)**	
	Ausgaben und Einnahmen aus Ver-änderungen der Finanzverbindlichkeiten Ausgaben und Einnahmen aus dem Erwerb und der Veräusserung von Finanzvermögen Basis: Bilanz	Geldausgang bzw. –eingang aus: - Aufnahme und Rückzahlung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten - Erwerb und Veräusserung von Finanzvermögen (Sachanlagen, Mobilien, etc.)
=	**Geldfluss Total / Veränderung des Fonds «Geld»**	

Appenzell Ausserrhoden

Geldflussrechnung

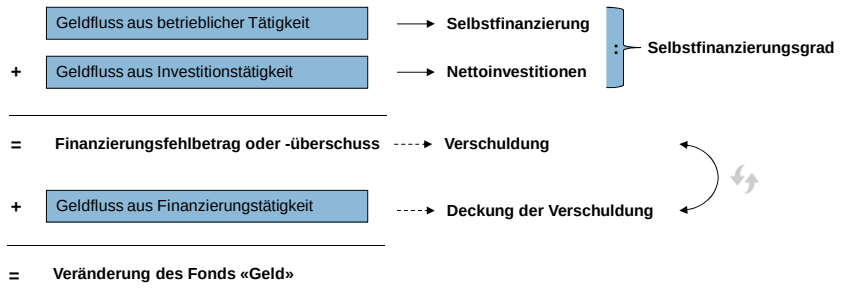
Fonds «Geld»

- Sachgruppe 100 «Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen» aus der Bilanz
- beinhaltet Kassa-, Post- und Bankguthaben (Kontokorrent-kredite) sowie geldnahe Mittel
- Kontokorrentkredite mit Habensaldo sind nach HRM2 unter der Sachgruppe 2010 «Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinter-mediären» geführt → miteinbeziehen

Appenzell Ausserrhoden

Geldflussrechnung

Bedeutung



Appenzell Ausserrhoden

Geldflussrechnung

Interpretation

primär

- Mittelherkunft und –verwendung

sekundär

- im Zusammenhang mit Kennzahlen (Selbstfinanzierungsgrad, Nettoverschuldungs-quotient und Bruttoverschuldungsanteil) betrachten
- bei einem negativen Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashdrain) über mehrere Perioden besteht das Risiko der Zahlungsunfähigkeit
- resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag steigt die Verschuldung des Gemeinwesens
- resultiert ein Finanzierungsüberschuss sinkt die Verschuldung des Gemeinwesens

Appenzell Ausserrhoden

Geldflussrechnung

Berechnung Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit

- indirekte Methode, ausgehend vom Ergebnis
- Aufrechnung der nicht geldwirksamen Erfolgskomponenten (z.B. Abschreibungen, erfolgswirksame Bildungen und Auflösungen von Rückstellungen, Spezialfinanzierungen, etc.)

Fachbehelf Rechnungslegung AR, S. 37

Appenzell Ausserrhoden

Geldflussrechnung

Erstellung

- mittels Standardsoftware newsystem public ® (NSP)
- einheitlicher Aufbau der Geldflussrechnung für alle Gemeinden
- Achtung:
  Veränderungen Finanz- und Sachanlagen FV sind im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit enthalten (entgegen AR Jahresrechnung Muster)

➡ **Schwierigkeit: Kontrolle und Plausibilisierung**

Appenzell Ausserrhoden

Geldflussrechnung

Kontrolle

- Verständnis über die Herkunft der Werte aufgrund Kontenschema aus NSP
- Kontrollrechnung (auf Geldflussrechnung aus NSP ersichtlich)

	errechneter Geldfluss Total
+	Veränderung Fonds «Geld» lt. Bilanz
=	**Differenz (muss 0 ergeben)**

siehe Handout Kontenschema NSP

Appenzell Ausserrhoden

Geldflussrechnung

Plausibilisierung

- Abstimmung des Geldflusses aus betrieblicher Tätigkeit mit der Artengliederung der Erfolgsrechnung sowie den Veränderungen in der Bilanz
- Abstimmung des Geldflusses aus Investitionstätigkeit mit den Nettoinvestitionen (Investitionsrechnung) sowie den Veränderungen im Verwaltungsvermögen (Bilanz)
- Abstimmung des Geldflusses aus Finanzierungstätigkeit mit den Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten sowie des Finanzvermögens (Bilanz)

→ Ursachen für Fehler bei Differenzen?

Appenzell Ausserrhoden

Geldflussrechnung

Differenzen / mögliche Fehlerquellen

- Vollständigkeit:
  Sind alle Positionen im Kontenschema der Geldflussrechnung von NSP berücksichtigt? → aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung
- Verbuchung:
  Wurden alle Buchungen korrekt vorgenommen?
  - ✓ Datum
  - ✓ Kontierung

Appenzell Ausserrhoden

Geldflussrechnung

Fragen

Appenzell Ausserrhoden

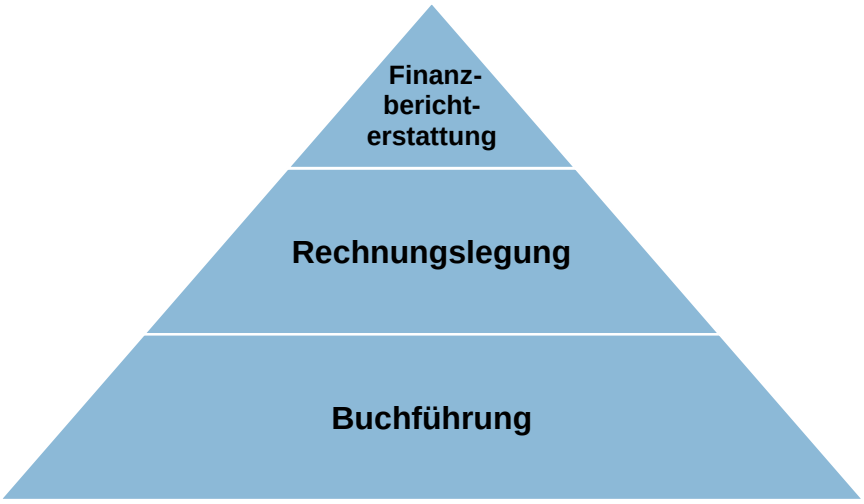
Berichterstattung

1. Teil Bruno Mayer, Projektleiter Kanton

- Von der Rechnung zur Finanzberichterstattung

Appenzell Ausserrhoden

Die Finanzpyramide



Appenzell Ausserrhoden

Bedeutung und Zielsetzung

- Die Finanzberichterstattung ist das Bindeglied zwischen dem Gemeinwesen und den an den öffentlichen Finanzen interessierten Kreisen.
- Zielsetzung: Der interessierte Leser kann sich in vernünftiger Zeit ein Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage machen.
- Kriterien: Wesentlichkeit, Relevanz, Verständlichkeit, Vergleichbarkeit

Appenzell Ausserrhoden

Berichterstattung zur Rechnung

- Finanzkommentar des Exekutivorgans
- Jahresrechnung
  - Erfolgsrechnung
  - Investitionsrechnung
  - Geldflussrechnung
  - Bilanz
  - Anhang
- Konsolidierte Rechnung (falls notwendig)
- Testat des externen Prüfers
- Zusatzinformationen nach Bedarf

Appenzell Ausserrhoden

Genehmigungspflichtig

- Finanzkommentar des Exekutivorgans
- Jahresrechnung
  - Erfolgsrechnung
  - Investitionsrechnung
  - Geldflussrechnung
  - Bilanz
  - Anhang
- Konsolidierte Rechnung (falls notwendig)
- Testat des externen Prüfers
- Zusatzinformationen nach Bedarf

Appenzell Ausserrhoden

Vom Ist zum Soll

- Ziel: „Verwesentlichung“ der Finanzberichterstattung
- Orientierung an der Zielsetzung und den zwei Hauptaufgaben
- Hinterfragen des bisher Gewohnten
- Mut zur Lücke

- Orientierung an Referenzbeispielen
  - Illustrative Jahresrechnung AR (Beilage zum Fachkonzept)
  - Staatsrechnung AR 2013

Appenzell Ausserrhoden

Pause

Appenzell Ausserrhoden

Berichterstattung

2. Teil Rudolf Ramsauer, Leiter Finanzkontrolle

- Anhang

Appenzell Ausserrhoden

Anhang

Ziel: Einen konkreten Überblick über Inhalt und Ausgestaltung des Anhangs erlangen.

Grundlagen :

FHG Art. 27 Abs. 1 lit. e
- Anhang ist Teil der Jahresrechnung
- umfangreicher, teilweise mit vorgeschriebenem Inhalt

Appenzell Ausserrhoden

Anhang

FHG Art. 32 Abs. 1

- Notwendige Informationen für Verständnis der finanziellen Lage
  + Entwicklung des Finanzhaushalts
- materielle Aussage über Rechnungslegung
- vorgegebene Elemente in lit. a – m sind obligatorisch darzulegen
- Anhang ist auch Gegenstand der externen Prüfung

Appenzell Ausserrhoden

Anhang

- Fachbehelf Rechnungslegung, Punkt 8. Anhang
- Muster-Jahresrechnung, Anhang Seite 6 ff

Link www.ar.ch/hrm2 - Grundlagen + Gesetze

Und nun konkret…….zusätzliche Unterlagen – Beispiele zu Anhang

Appenzell Ausserrhoden

Berichterstattung

3. Teil Gerhard Frey, Projektleiter Gemeinden

- Finanzkennzahlen

Appenzell Ausserrhoden

Finanzkennzahlen

Art. 22 FHG: Beurteilung der Finanzlage

[1] *Regierungsrat und Gemeinderat legen finanzpolitische Zielgrössen für die Beurteilung der Finanzlage und eine gesunde Entwicklung des Haushaltes fest.*

[2] *Für diese Beurteilung der Finanzlage sind massgebend:*

a) Nettoverschuldungsquotient

b) Selbstfinanzierungsgrad

c) Zinsbelastungsanteil

[3] *Zusätzlich auszuweisen sind:*

a) Nettovermögen oder –schuld in Franken pro Einwohner

b) Selbstfinanzierungsanteil

c) Kapitaldienstanteil

d) Bruttoverschuldungsanteil

e) Investitionsanteil

Appenzell Ausserrhoden

Finanzkennzahlen

- Das Handbuch HRM2 der Finanzdirektorenkonferenz enthält die exakte Definition der Kennzahlen (Beilage)

- Die Wertung der Kennzahlen hat durch die Exekutive zu erfolgen, u.a. im Vergleich zur Zielsetzung

Appenzell Ausserrhoden

Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen dienen
- der finanziellen Führung
- der finanzpolitischen Steuerung
- der transparenten Information der Stimmberechtigten

Appenzell Ausserrhoden

Finanzkennzahlen

gesetzlich vorgeschriebene Werte:

(FHG Art. 2: Berechnung und Begrenzungen der Messgrössen)

- Haushaltgleichgewicht

  (Erfolgsrechnung darf nicht mit Ausgabenüberschuss budgetiert werden, wenn ein Bilanzfehlbetrag besteht)

- Schuldenbremse

  (mindestens 100 % Selbstfinanzierungsgrad, wenn Nettoverschuldungsquotient mehr als 200 % beträgt)

Appenzell Ausserrhoden

Finanzkennzahlen

Messgrössen gesetzlich vorgeschrieben,

aber keine Werte vorgeschrieben:

- 3 Kennzahlen erster Priorität
- 5 Kennzahlen zweiter Priorität

Appenzell Ausserrhoden

Finanzkennzahlen

Checkliste:

1. Im Sinne von Art. 22 Abs. 1 FHG Zielwert pro Kennzahl festlegen (langfristig/kurzfristig)
2. Publikation im Anhang zum Voranschlag (mindestens Nettoverschuldungsquotient, Selbstfinanzierungsgrad und Zinsbelastungsanteil)
3. Publikation im Anhang zur Jahresrechnung (alle 8 Kennzahlen)
4. Kommentar zu den geplanten, resp. erzielten Resultaten im Finanzbericht der Exekutive

Appenzell Ausserrhoden

Finanzkennzahlen

Empfehlung

Darstellung im Anhang zum Voranschlag / zur Jahresrechnung:

Finanzkennzahlen (mit Erläuterungen)	**langfristiger Zielwert**	**Voranschlag 2014**	**Rechnung 2014**
Nettoverschuldungsquotient (Anteil der Fiskalerträge die erforderlich sind, um die Nettoschulden abzutragen)	<100%	30%	36%
Selbstfinanzierungsgrad (Anteil der Nettoinvestitionen, die mit eigenen Mitteln finanziert werden können)	100%	80%	90%
Zinsbelastungsanteil (Anteil des Ertrags, der durch den Zinsaufwand gebunden ist)	<2%	1%	0,9%

Muster

Appenzell Ausserrhoden

Finanzkennzahlen

	Richtwerte
Nettoverschuldungsquotient	<100% gut, -150% genügend, >150% schlecht
Selbstfinanzierungsgrad	100% mittelfristig anzustreben
Zinsbelastungsanteil	<4% gut, 4-9% genügend, >9% schlecht
Nettovermögen/-schuld pro Einwohner	<1‘000 CHF gering, -2‘500 CHF mittlere Verschuldung, -5‘000 CHF hohe Verschuldung
Selbstfinanzierungsanteil	>20% gut, 10-20% mittel, <10% schlecht
Kapitaldienstanteil	<5% geringe Belastung, 5-15% tragbar, >15% hoch
Bruttoverschuldungsanteil	<50% sehr gut, -100% gut, >200% kritisch
Investitionsanteil	<7,5 schwache, >7,5% mittlere bis starke Investitionstätigkeit

Appenzell Ausserrhoden

Spezialthemen

1. Teil Markus Meli, BDO AG

   - Internes Kontrollsystem (IKS)

2. Teil Bruno Mayer, Projektleiter Kanton

   - Konsolidierte Rechnung

Appenzell Ausserrhoden

Spezialthemen

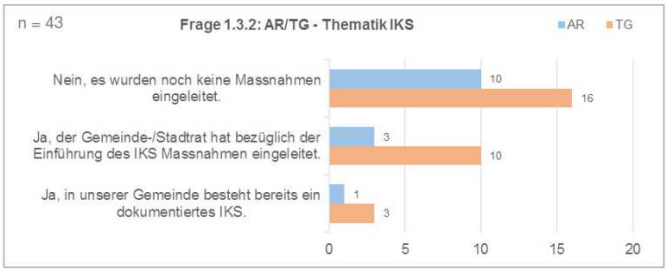
1. Teil Markus Meli, BDO AG

- Internes Kontrollsystem (IKS)

Appenzell Ausserrhoden

IKS

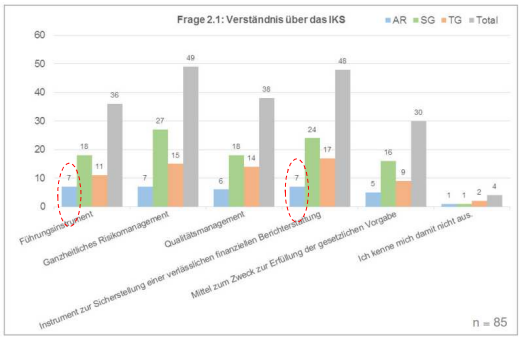
derzeitiger Stand / Vergleich mit TG-Gemeinden



Appenzell Ausserrhoden

IKS

Verständnis des IKS in AR, SG und TG



Appenzell Ausserrhoden

IKS

Auszug Finanzhaushaltsgesetz (FHG) AR

Art. 25 Internes Kontrollsystem

[1] Das Interne Kontrollsystem umfasst regulatorische, organisatorische und technische Massnahmen mit dem Ziel:

a) das Vermögen zu schützen;

b) die rechtmässige und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherzustellen;

c) Fehler und Unregelmässigkeiten bei der Rechnungsführung zu verhindern oder aufzudecken;

d) die Ordnungsmässigkeit der Rechnungslegung und die verlässliche Berichterstattung zu gewährleisten.

[2] Das Interne Kontrollsystem hat folgende Mindestanforderungen zu erfüllen:

a) es beruht auf einer aktuellen Risikoanalyse;

b) die Zuständigkeiten und die Verantwortung bezüglich der Kontrollen sind geregelt;

c) die Kontrolltätigkeiten, die Ergebnisse sowie die Korrekturmassnahmen bei festgestellten Fehlern sind dokumentiert.

[3] Die Ausgestaltung des Internen Kontrollsystems berücksichtigt das Verhältnis von Kosten und Nutzen.

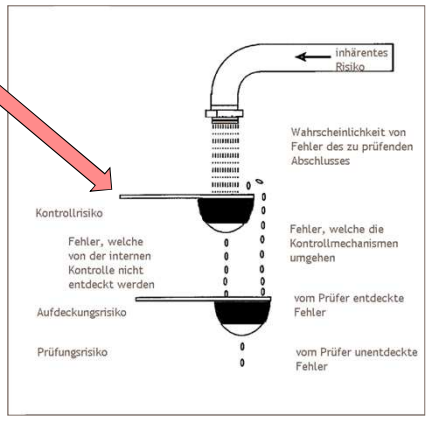
IKS

Definition AR

Zum IKS gehören alle von den Führungsverantwortlichen festgelegten Grundsätze, Verfahren und (Kontroll-)Massnahmen regulatorischer, organisatorischer oder technischer Natur, die den ordnungsgemässen Ablauf sowie die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltungstätigkeit sicherstellen sollen.

Gesetzestext FHG mit Kommentar, S. 28

IKS



„Wasserhahn-Sieb-Analogie" zur Beschreibung des Prüfungsrisikos (nach AICPA: Audit of Small Business. New York 1985, S. 44)

Appenzell Ausserrhoden

IKS

Ziele gem. Art. 25 FHG AR

- Vermögen schützen
- Sicherstellung der rechtmässigen und wirtschaftlichen Verwendung der Mittel
- Fehler und Unregelmässigkeiten bei der Rechnungsführung vermindern oder aufdecken
- Gewährleistung der Ordnungsmässigkeit der Rechnungslegung und der verlässlichen Berichterstattung

Appenzell Ausserrhoden

IKS

Schlussfolgerung aus dem Gesetzestext AR

<u>Eingrenzung des IKS</u>

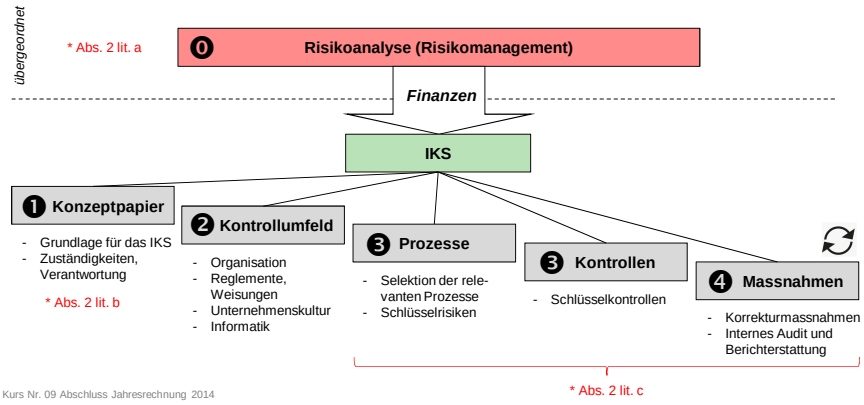
- Finanzielle Berichterstattung
- Finanzielle Risiken (ausgehend von den Zielen des IKS gem. Art. 25 FHG AR)
- Prozesse des Rechnungswesens

Appenzell Ausserrhoden

IKS

Modell AR

* AR / Mindestanforderungen gem. Art. 25 FHG



Appenzell Ausserrhoden

IKS

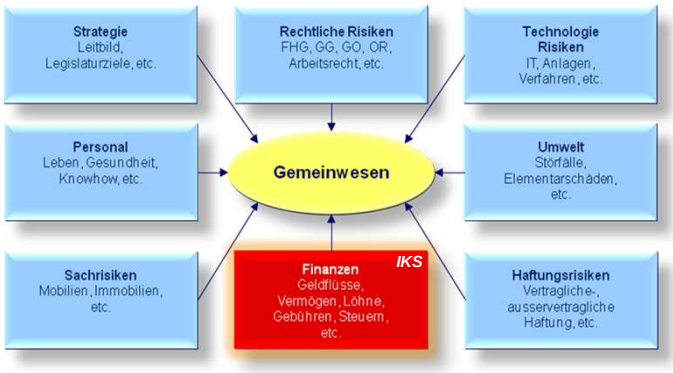
Vorbereitung und Planung

- Gesamtverantwortung liegt beim Gemeinderat (ergibt sich aus der Verantwortung für die finanzielle Berichterstattung)
- Bestimmung IKS-Projektleiter/in (IKS-Beauftragte/r)
- Zusammenstellung eines IKS-Teams
- Terminplan

Appenzell Ausserrhoden

IKS

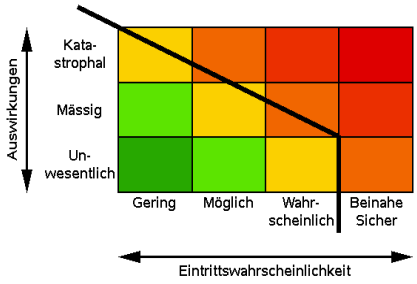
Risikoanalyse (Risikomanagement) / Beilage 1



Appenzell Ausserrhoden

IKS

Risiken erheben und beurteilen / Beilage 1



Appenzell Ausserrhoden

IKS

❶

Konzeptpapier / Beilage 2

- Grundlagenpapier für die Existenz des IKS
- Definition Grundlagen: Ziele, Vorgehen, Umfang (Wirkungsbereich und relevante Prozesse), Zuständigkeiten und Verantwortungen, usw.
- zu Beginn des Projektes im *Entwurf,* wird im Laufe und am Ende der Erarbeitung des IKS bereinigt bzw. finalisiert
- Genehmigung des definitiven IKS-Konzeptpapiers durch den Gemeinderat

Appenzell Ausserrhoden

IKS

❷

Kontrollumfeld / Beilage 3

- Zusammenstellung einer Übersicht sowie aller vorhandenen Unterlagen (Organisation, Reglemente, Weisungen, etc.), um das Kontrollumfeld zu erfassen bzw. zu dokumentieren
- Abbildung des IT-Bereichs in einem Arbeitspapier als Teil des Kontrollumfelds

<u>Ziel</u>
Erlangung eines Überblicks sowie eines tieferen Verständnisses über die Kontrollorganisation und -integration des Gemeinwesens

Appenzell Ausserrhoden

IKS

❸

Prozesse / Beilage 4

- Identifikation der relevanten Prozesse (Kernprozesse) für das IKS ausgehend von der Wesentlichkeit

«Wesentlich ist ein Prozess oder ein Element des IKS dann, wenn Fehler in diesem Bereich eine deutlich spürbare Auswirkung auf das Rechnungswesen bzw. die Jahresrechnung oder einzelne wichtige Positionen der Jahresrechnung haben.»

Appenzell Ausserrhoden

IKS

❸

Relevante Prozesse

Die Herleitung der relevanten Prozesse für das IKS sollte für jede Gemeinde individuell auf Basis der finanziellen Berichterstattung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Anhang) erfolgen. Erfahrungsgemäss sind mindestens folgende Prozesse zu integrieren:

- Steuer- und Gebührenerhebung / Debitoren
- Beschaffung, Leistungseinkauf, eigene Beiträge / Kreditoren
- Personalwesen
- Spezialfinanzierungen und Fonds
- Investitionen / Anlagebuchhaltung
- Geldverkehr
- Berichterstattung und Jahresabschluss

Appenzell Ausserrhoden

IKS

❸

Prozesse und Kontrollen / Beilage 5

- Darstellung der relevanten Prozesse (bspw. mittels Flow-Chart), Erstellung von Risiko-Kontroll-Matrizen
- Identifizierung der Arbeitsabläufe, Risiken (Schlüsselrisiken), der bestehenden Kontrollen (Schlüsselkontrollen) sowie der bestehenden Hilfsmittel

Appenzell Ausserrhoden

IKS

❸

Risiken innerhalb von Prozessen

- Einstufung der Risiken in die Bereiche hoch / mittel / tief
- Beurteilung der bestehenden Kontrollen aufgrund der Einstufung der Risiken:
  - bei hohen Risiken → eine «wasserdichte» Kontrolle
  - bei mittleren Risiken → eine Stichprobenkontrolle oder ein Plausibilitätscheck
  - bei geringen Risiken → keine Kontrollen

Appenzell Ausserrhoden

IKS

❹

Massnahmen

- Korrekturmassnahmen: Definition zusätzlicher bzw. neuer Kontrollen und Entwicklung zusätzlicher bzw. neuer Hilfsmittel aufgrund eingestufter Risiken
- Festsetzung von Zuständigkeiten und Terminen für die Umsetzung der Massnahmen

<u>Internes Audit</u>

- mind. 1 x jährlich Überprüfung des IKS und Berichterstattung an den Gemeinderat → falls nötig Festlegung und Umsetzung von Massnahmen

Appenzell Ausserrhoden

IKS

Bereinigung und Übergang zum Dauerbetrieb

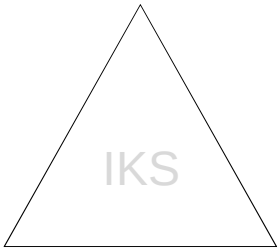
- Am Ende der Einführung des IKS erfolgt die Bereinigung der erstellten Unterlagen (insbesondere IKS-Konzeptpapier) vor der Genehmigung durch den Gemeinderat
- im Dauerbetrieb ist die laufende Aktualisierung der Unterlagen sowie die Funktionsfähigkeit des IKS (übergeordnete Kontrollen und Kontrollen auf Prozessebene) sicherzustellen
- *Hinweise:* Schulung und Miteinbezug des Personals (Prozesskontrollen), transparente und direkte Kommunikation durch den Gemeinderat, IKS soll «gelebt» werden!

Appenzell Ausserrhoden

IKS

Eckpfeiler

Nachvollziehbarkeit
(Dokumentation)



Effizienz
(Kosten und Nutzen)

Wesentlichkeit
(Kernprozesse mit Schlüssel-risiken und -kontrollen)

Appenzell Ausserrhoden

IKS

Fragen

Appenzell Ausserrhoden

Spezialthemen 2. Teil

Bruno Mayer, Projektleiter Kanton

- Konsolidierte Rechnung

Appenzell Ausserrhoden

Konsolidierte Rechnung nach nFHG

- Risikobeurteilung steht im Vordergrund
  ⇨ Ziel ist Erkenntnisgewinn
- Keine kreditrechtliche Bedeutung
  ⇨ Vorlage an Legislative zur Kenntnisnahme
- HRM2 verlangt keine konsolidierte Rechnung
  ⇨ Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel
- Art. 33 nFHG: Wirkungsvolles Instrument
  in Ausnahmefällen

Appenzell Ausserrhoden

Konsolidierte Rechnung nach nFHG

- Ausnahmefälle nach Art. 33 nFHG:
  a. Wesentliche finanzielle Risiken gehen nicht aus der Jahresrechnung hervor
  b. Gesamtheitliche Beurteilung der Finanzlage ist ohne konsolidierte Sicht nicht möglich
- Zwei Kriterien kumulativ zu erfüllen
  I. Wesentliche Beeinflussung durch Kanton bzw. Gemeinde
  II. Leistung von wesentlichen Betriebsbeiträgen
- Verantwortung des Exekutivorgans

Appenzell Ausserrhoden

Welche Einheiten werden konsolidiert

- Spitalverbund AR
- AR Informatik AG
- Assekuranz
- Spitex
- Elektrizitätswerk

- Beispiele aus den Gemeinden, wo konsolidiert wird

Appenzell Ausserrhoden

Anforderungen an Konsolidierung

- Methode der Vollkonsolidierung
- Vereinfachte Art und verkürzte Form
- Erfolgsrechnung und Bilanz
- Exekutive regelt die zu liefernden Informationen
- Nur zur Kenntnisnahme

Appenzell Ausserrhoden

Berechnung

- Kapitalkonsolidierung
  - Elimination Dotations- und Aktienkapital, stille Reserven und Lasten
- Schuldenkonsolidierung
  - Elimination Darlehen, Guthaben, laufende Verpflichtungen
- Zwischenergebniskonsolidierung
  - Elimination der Gewinne auf Leistungen
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung
  - Elimination der Darlehen- und Kapitalzinsen

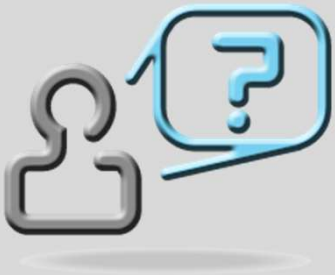
- Beispiel Staatsrechnung AR 2013 Seite 72ff

Appenzell Ausserrhoden

Kurz vor dem Gipfel !!!

Appenzell Ausserrhoden

Fragen und Schlussdiskussion anschliessend Apéro



Appenzell Ausserrhoden

Weitere Unterlagen

Verfügbar auf Homepage:

www.ar.ch/hrm2